

Die Tanzschule Alisch trauert um ihren Seniorchef: Henner Alisch hat das Tanzparkett für immer verlassen

Sein Lebensmotto lautete bis zum Schluss: „Mache Menschen glücklich!“

Der fröhliche und lebensbejahende Ehemann, Vater von drei erwachsenen Kindern und Seniorchef der Tanzschule Alisch ist am Samstag, 5. April 2025 verstorben

Zusammen mit seiner Frau Helga hat er in mehr als 50 Jahren die Tanzschule zu einem Wirtschaftsunternehmen ausgebaut – im Oktober 2018 feierte Alisch im Casino das 60-jährige Jubiläum in Aschaffenburg.

Henner's Lebensweg war (fast) vorgezeichnet: Geboren am 13. Juni 1940 als der zweite Sohn von Friederike Alisch, wollte Henner nach Abschluss der mittleren Reife eigentlich eine Ausbildung zum Grafiker beginnen. Ein Besuch des Internationalen Tanzlehrerkongresses in Bad Kissingen ließ ihn seine Pläne im letzten Moment ändern. In Hamburg absolvierte er seine 3jährige Ausbildung zum ADTV-Tanzlehrer in der Tanzschule Hädrich.

Bereits zu dieser Zeit trat seine spätere Frau, Helga Alisch, in sein Leben.

Die Tanzschule, die ihre Geburtsstunde bei Friederike Alisch im Groß-Umstädter Wohnzimmer erlebte, fand nach einigen Zwischenstationen im Hypo-, Geissler- und Luitpoldhaus 1995 ihre endgültige Wirkungsstätte im ehemaligen Offizierscasino in der Berliner Allee 9.

Fast 55 Jahre ist es her, dass Helga und Henner Alisch nach einem Tanzauftritt bei den damaligen US-Offizieren den Traum hatten, die Tanzschule in dieses Haus zu verlegen.

Henner Alisch hatte immer viele Geschichten zu erzählen.

Er schwärmte von den gemeinsamen Tanzstunden und Tanzshows als Schiffs-Tanzlehrer auf den Ozeanriesen „Bremen“, „Europa“, „Hanseatic“ und „Berlin“.

Er begeisterte seine Zuhörer mit Anekdoten, die er mit dem ihm eigenen spitzbübischen Humor und Witz vorzutragen wusste. Er war ein sehr genauer Beobachter und hatte die seltene Fähigkeit, Menschen blitzschnell aus ihrem Alltag abzuholen und für sich einzunehmen.

Trotz allem „Schalk im Nacken“ bewies er aber immer das richtige Fingerspitzengefühl für seine Umgebung, was ihn als besonders sensiblen und umsichtigen Menschen auszeichnete.

In seinem Beruf galt Henner als absoluter Trendsetter:

Er hatte ein unglaubliches Gespür für die Bedürfnisse seiner Kunden, für Trends im Tanz wie auch in der Musik. Lange Jahre hat er Tausende von Jugendlichen bei ihren ersten Schritten auf dem Parkett begleitet – und war sich trotz der Vermittlung von strengen Umgangsformen zum Feiern nie zu schade... Unvergesslich sind seine „Mittelpartys“, bei denen nicht wenige Hosen gerissen sind und die ein oder andere Sicherheitsnadel zum Einsatz kam.

Die Liebe zur Grafik hat ihn nie ganz losgelassen – lange Jahre hat er die Werbung der Tanzschule Alisch gestaltet. Er prägte den Begriff „EinmAlisch“, und hat mit unzähligen Zeitungsanzeigen schon morgens seine Kunden zum Schmunzeln gebracht. Nach langen Jahren im Beruf des Tanzlehrers stellte er sich in späten Jahren noch einer Herausforderung: er startete Tanzkurse für geistig und körperlich Behinderte in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe und setzte sein Lebensmotto auch in diesem Bereich um – von seinen Schülern wurde er sehr liebevoll „der Alisch“ genannt.

Im Jahr 2015 zogen sich Henner und Helga ganz aus dem Berufsleben zurück und übergaben die Geschäfte der Tanzschule an Tobias Turhan und Yvonne Alisch.

Henner's ganzer Stolz galt seiner Familie: seiner Frau Helga und den drei Kindern Yvonne, Nicole und Moritz. Trotz des zeitraubenden Berufes war ihm der Zusammenhalt und die gemeinsame Zeit mit seinen Liebsten immens wichtig. Gemeinsam mit seiner geliebten Helga legte er den Grundstein für einen familiären Zusammenhalt, wie man ihn heute nur noch selten erleben darf.

„Mache Menschen glücklich“ – das war schon immer Henner's Devise, und er lebte sie aus vollem Herzen immer und überall, wo er sich gerade befand. Bis zu seinem Ende bewahrte er sich den leisen Witz, sein feines Gespür und die Leidenschaft zu seinem Beruf, über den er sich mit seiner Tochter Yvonne bis zum letzten Tag austauschte.

Er wird uns allen sehr fehlen, aber für immer unvergessen bleiben.

Mach's gut, lieber Henner, wir vermissen Dich!